

VAG · 90338 Nürnberg

Stadt Nürnberg
Verkehrsplanungsamt
Lorenzer Straße 30
90402 Nürnberg

Vpl Nr.

12. Aug. 2011

D	iV	Wu	E	E
M	→	AFU		

→ 28 0 D ✓ el Q



VAG Verkehrs-Aktiengesellschaft
Südliche Fürther Straße 5
90429 Nürnberg
Postanschrift: VAG · 90338 Nürnberg
Telefon: 0911 283 0
Telefax: 0911 283 4800

Matthias Fröhlich
Koordinator Verkehrsangebot & -technik
PK-VP-AT
Telefon: 283 4867
Telefax: 283 4695
matthias.froehlich@vag.de

Nürnberg, 10. August 2011

Erhalt der Straßenbahn in der Pirkheimerstraße Antrag Bündnis 90 / Die Grünen vom 02.08.2011

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum Stadtratsantrag nehmen wir wie folgt Stellung:

Seitens der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen wird beantragt, die Linie 9 zwischen Hauptbahnhof und Thon bis zur Inbetriebnahme der Straßenbahnneubaustrecke Thon – Am Wegfeld mit dem bisherigen Angebot zu erhalten. Begründet wird dies mit den negativen Auswirkungen für Fahrgäste aus dem Raum Erlangen sowie aus Gebieten nördlich des Friedrich-Ebert-Platzes durch die zeitlich versetzte Inbetriebnahme der Straßenbahnneubaustrecke. Darüber hinaus wird auf den mittels einer Unterschriftenliste dokumentierten Wunsch zahlreicher Anwohner der Nordstadt, die Straßenbahn in der Pirkheimerstraße zu erhalten, verwiesen.

Die Forderung steht der aktuellen Beschlusslage entgegen, wonach der Nordabschnitt der Linie 9 mit der Betriebsaufnahme U3 zum Friedrich-Ebert-Platz eingestellt werden soll. Die Einstellung des Straßenbahnbetriebes in der Pirkheimerstraße war stets die Voraussetzung für den Bau der U3 Nord. Nur so konnte ein gemeinwirtschaftlicher Nutzen des Nordastes der U3 nachgewiesen werden, der wiederum die Grundlage für die Gewährung von Zuwendungen nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) für den Bau dieser Strecke darstellt. Die Wahrscheinlichkeit, dass es in diesem Fall zu Rückforderungen des Zuschussgebers kommt, schätzen wir deshalb als hoch ein.

Unabhängig hiervon wurde im Rahmen der Aufstellung des Nahverkehrsentwicklungsplanes seitens des Gutachters IVV bereits deutlich dargelegt, dass ein wie auch immer gearteter paralleler Straßenbahnbetrieb in der Pirkheimerstraße in Konkurrenz zur U3 Nord steht und der U-Bahn Fahrgäste entzieht. Im Falle eines Weiterbetriebes der Linie 9 Nord fallen bei der VAG zusätzliche Betriebskosten von ca. 1,2 Mio. € an, die im Wirtschaftsplan der VAG nicht enthalten sind. Nachdem auf Grundlage der Aussagen von IVV keine nennenswerten Zusatzerlöse generiert werden können, wäre ein deutlich negativer Einfluss auf das Gesamtergebnis der VAG unvermeidbar.

Andere mögliche Linienführungen wie beispielsweise eine Ost-West-Verbindung Erlenstegen – Westfriedhof über die Pirkheimerstraße halten wir zum derzeitigen Zeitpunkt ebenfalls für nicht sinnvoll. Unabhängig von einem zweifelhaften verkehrlichen Nutzen (z.B. aufgrund fehlender

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Dr. Michael Reindl, Stadtrat
Vorstand: Josef Hasler (Vorsitzender),
Dr. Rainer Müller, Karl-Heinz Pöckerlein

Sitz der Gesellschaft: Nürnberg
Eingetragen beim Amtsgericht Nürnberg unter HRB 1072
Steuernummer 241/116/60413

Postbank Nürnberg Nr. 56060852, BLZ 760 100 85
IBAN DE63 7601 0085 0056 0608 52,
SWIFT/BIC: PBNKDEFF
Sparkasse Nürnberg Nr. 1.011.500, BLZ 760 501 01
IBAN DE89 7605 0101 0001 0115 00,
SWIFT/BIC: SSKNDE77

Verknüpfungspunkte zur U-Bahn und zusätzlicher Umsteigezwänge zwischen St. Johannis/Erlenstegen nach Hbf/Plärrer) erfordert allein der Bau des dafür notwendigen Gleisabzweiges am Neutor Investitionen von ca. 1 Mio. € und setzt ein zeitintensives Planfeststellungsverfahren voraus. Darüber hinaus müsste im Bereich des Knotens Bucher Straße / Pirckheimerstraße eine zusätzliche Haltestelle errichtet werden. Eine andere denkbare Linienführung vom Stadtpark aus hätte den Nachteil, dass die Anbindung der Straßenbahnstrecke an die U-Bahn am Rennweg fehlt, ohne die eine Straßenbahnlinie in der Pirckheimerstraße verkehrlich wenig sinnvoll ist. Auch diese alternativen Linienführungen durch die Pirckheimerstraße führen zu erheblichen zusätzlichen Betriebskosten, denen keine entsprechenden Erlöse gegenüberstehen.

Aus vorgenannten Gründen und der aktuellen Beschlusslage gehen wir davon aus, dass der Nordast der Linie 9 zum kommenden Fahrplanwechsel am 11.12.2011 eingestellt wird. Um dem eigentlichen Nachteil des Wegfalls der Linie 9 Nord infolge der Taktausdünnung auf dem Abschnitt zwischen Friedrich-Ebert-Platz und Thon entgegenzuwirken, werden wir die Linie 4 auf ihrer gesamten Länge während der Hauptverkehrszeiten auf einen 5'-Takt verdichten. Hierdurch entsteht eine attraktive Nord-Süd-Achse. Gleichzeitig werden die Umsteigebeziehungen in Thon zwischen den Bussen und der Straßenbahn optimiert, so dass in Summe keine Reisezeitnachteile für die Fahrgäste entstehen.

Unabhängig davon wird die VAG die Straßenbahnstrecke in der Pirckheimerstraße bis auf Weiteres als Betriebsstrecke erhalten.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüße

VAG
Verkehrs-Aktiengesellschaft



Dr. Rainer Müller

ppa. und Generalbevollmächtigter



Tim Dahlmann-Resing